

Trauung

Einander anvertraut – mit Gottes Segen

Wenn Sie sich entscheiden zu heiraten, geben Sie Ihrer Liebe eine Richtung und ein Ziel. Sie setzen so ein Zeichen gegenseitigen Vertrauens. Mit einer Trauung in der Kirche erhoffen Sie sich, dass Gott Ihre Beziehung bejaht und stärkt. Dazu empfangen Sie im Traugottesdienst den Segen Gottes für Ihren gemeinsamen Lebensweg. Zeichen dafür ist Handauflegung des Pfarrers oder Pfarrerin. Sie will Ihnen Kraft und Zuversicht geben. Ein Traugottesdienst ist ebenso das öffentliche Versprechen, als Paar und Familie miteinander zu leben.

Voraussetzungen

Für eine kirchliche Trauung muss einer der Ehepartner einer christlichen Kirche angehören.

Für eine evangelische Trauung muss die Eheschliessung auf dem Zivilstandsamt des Paares nachweislich vor der Trauung vollzogen worden sein.

Wenn Sie kirchlich heiraten möchten, melden Sie sich rechtzeitig beim Pfarrer oder im Sekretariat. Der Pfarrer wird sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen und einen Termin für ein Traugespräch mit Ihnen vereinbaren. In diesem Gespräch wird der Ablauf des Gottesdienstes besprochen. Es gilt die Lieder auszuwählen, besondere Gestaltungswünsche zu besprechen und den Trauspruch zu bestimmen.

Zur Anmeldung sind weiterhin nötig:

Wenn vorhanden die Taufurkunde und das Familienbüchlein

Trauungen gleichgeschlechtlicher Paare

In unserer Landeskirche ist es auch möglich, dass gleichgeschlechtliche Paare heiraten. Die Voraussetzungen dazu entsprechen denen einer herkömmlichen Trauung.